

Geschäfts- und Termin-Kalender.

- Nachdruck verboten -

- 1. März, Beendorf bei Helmstedt: Fäustl, Fortbewahrung, vorm. 9 1/2 Uhr im Gasthof 'zum Waldater' in Beendorf, Brennholzverkauf.
Sangerhausen: Magistrat, vorm. 12 Uhr, Stadtsaam, Verbindung zur Lieferung von 120 Kfm. Kalfleinen.
Mittelfeld: Großherzog, Fortrennerwerkzeug, vorm. 9 Uhr im Gasthof 'zum Stern' in Wintel, Holz- und Brennholzlieferung (Eichen, Birken).
Dorfhaus: Magistrat, vorm. 11 Uhr im Stadtschreiberei, Rathaus, Zimmer 7, Verbindung der Küchenerlieferung für das städtische Krankenhaus für das Rechnungsjahr 1913.
Dorfhaus: Magistrat, Rathaus, Zimmer 14, Verbindung zur Küchenerlieferung für das Bürgerhospital für das Rechnungsjahr 1913.
Torgau: Magistrat, vorm. 10 Uhr im Rathaus, Holz- und Brennholzverkauf (Kiefern Stämme und Stangen, huchene Stämme, huchene und Kiefern Rollen).
1. März, Bretzin b. Torgau: vorm. 9 Uhr Stutenmusterung, nachm. 2 Uhr in Hofgaden.
1. März, Wittroda b. Tumburg: vorm. 10 Uhr in der Gemeindefabrik zu Wittroda, Holz- und Brennholzverkauf (Eiche, Stuhlmannshölzer, Buche, Esche, Pappel, Fichte) durch die Eisenbahn-Bauabteilung Göttingen.
Hofgaden b. Rosslau: vorm. 9 Uhr, Stutenmusterung, nachm. 2 Uhr in Sangerhausensch.
Halle: Bewahrung der städtischen Gas- und Wasserwerke, vorm. 10 Uhr, Unterplan 12, Verbindung der Erd- und Wasserarbeiten bei Rohrverlegungsarbeiten.
6. März, Bahnhof Casdorf bei Querfurt: vorm. 8 Uhr, Verkauf von Bahnhofsweilen und vorm. 10 Uhr auf Bahnhof Bismberg, Verkauf von Bahnhofsweilen (insgesamt 900 Stüd.).
Althausen bei Wittenberg: vorm. 9 Uhr in der Burgheute, Holz- und Brennholzverkauf (Kiefern) durch die Oberförsterei Rothhausen.
Belgers: vorm. 9 Uhr Stutenmusterung, nachm. 2 Uhr in Torgau.
7. März, Ziegelei b. Mohlfeld a. M.: Oberförsterei, vorm. 9 Uhr in der Ziegelei, Holz- und Brennholzverkauf (Eichen, Buchen, Weißbuchen, Birken, Linden- und Horn-Auholzverkauf).
Sangerhausen: Amtsgericht, vorm. 9 Uhr in der Gerichtshalle, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes mit Zubehör in Sangerhausen, Mittelstück 164.
Merseburg: Domänenverwaltung, vorm. 10 Uhr im Gasthof zu Corbetta, Versteigerung des domänenfiskalischen Forst. Corbettaer Teiches.
Tonna b. Müden: Oberförsterei, vorm. 10 Uhr im Eisenhammer bei Tonna, Holzverkauf (Kiefern, Kiefern-Grubenstämme, Fichtenstämme).
Thale (Harz): Oberförsterei, vorm. 9 1/2 Uhr im Gasthof 'zum Wirtel' in Thale, Holz- und Brennholzlieferung (Eichen, Eichen, Horn, Weißbuchen, Erlen).
Stößen bei b. Schweinitz: Gemeindefabrik, Verbindung von Erd-, Wasser- und Schmelzungsarbeiten.
Dorfhaus (Kreis Querfurt): vorm. 10 1/2 Uhr auf dem Gute des Herrn Reichold Strich, gr. Vieh- und Inventarauktion, sowie Verkauf von Futtervorräten.
Naumburg: Magistrat, nachm. 4 Uhr, Verbindung der Küchenerlieferung für das städtische Krankenhaus, sowie der Holz für die Kindererwartungsanstalt für das Rechnungsjahr 1913.
Grätzleben b. Mariental: vorm. 10 Uhr im Rathaus zu Grätzleben, Versteigerung von Brennholz durch das Forstamt Mariental.
Freuenbrunnungen: Oberförsterei, Verbindung von Schmelzungsarbeiten.
Suhl i. Th.: Oberförsterei, vorm. 11 Uhr im Unterhause in Suhl, Holzverkauf (Fichten- und Tannenstämme und Sägeböcke, Fichtenstangen, Buchen).
14. März, Berlin W. 35: Eisenbahndirektion, Schönberger Weg 1-4, Zimmer 257, Verkauf von 1870 000 Kilo Oelgassteer und 220 000 Kilo Kohlenwasserstoff (in 3 Zosen).
15. März, Wittenfeld: Amtsgericht, vorm. 9 Uhr, Zimmer 5, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Wittenfeld, Wittenfeld 9, mit Hofraum.
Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Lindenstraße 2.
Seitzner a. S.: Amtsgericht, vorm. 9 1/2 Uhr im Gemeinde-

gasthofe zu Hain, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes zu Hain, Bachhaus Nr. 20 b, sowie dreier Ackergrundstücke.
Freiburg a. M.: Amtsgericht, vorm. 11 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Freiburg, Gartenstr. 19, mit Zubehör.
Naumburg a. S.: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 25, Zwangsversteigerung zweier Ackergrundstücke.
Naumburg: Amtsgericht, vorm. 9 1/2 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung zweier Hausgrundstücke in Naumburg in der Schützenstraße und Kaiserstraße.
Bernburg: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 3, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Bernburg, an der Kanalstraße R. 33, mit Zubehör.

Provinzial-Nachrichten.

Heber die Wilderer-Affäre bei Holleben
erhält der M. C. folgenden ausführlichen Bericht:
Am Sonntag, den 23. d. M., gegen 4 Uhr nachmittags traf der Jagdaufseher Beyer aus Weischitz in Begleitung seines bei ihm zu Weischitz weilenden Schwagers Kaufmann Ritterhaus aus Weischitz anlässlich eines Dinnerganges in Plur Weischitz an der am Logenunteren verlaufenden Weischitz-Redeheide drei ihm unbekannt verdrähten Männer, welche später als der Bergarbeiter August Treiber sen., Willy Treiber jun. und Otto Hanisch, sämtlich aus Teufelsbach, festgestellt wurden.
Da die drei Männer keinen Weg benutzten, sondern unbefugt querfeldein in nordwestlicher Richtung von Holleben nach Teufelsbach gingen und die Sägen in der Feldstreu infolge des Ergrübens der drei Männer aufgeschreckt und flüchtig waren, vermutete der Jagdaufseher Beyer Wildererei vor sich zu haben. Der nunmehr erfolgenden Aufforderung Beyers an die drei Männer, den Acker sofort zu verlassen, leisteten sie anscheinend Folge und Beyer glaubte harmlose Sägergänger vor sich zu haben. Aus diesem Grunde hätte Beyer sein Acker vorher schukkeret gehaltenes Gewehr wieder über die Schulter und ging langsam neben den anscheinend nach Teufelsbach weiter gehenden drei Männern her. Der unmittelbar neben dem nun nicht mehr schukkereten Jagdaufseher gehende Bergarbeiter August Treiber sen. hatte dem nichts ahnenden Jagdaufseher mit der Hand auf die Schulter und hierauf den Jagdaufseher am Gewehr fest und rücklings zu Boden zu ziehen. In diesem Zeitpunkte schickte auch der vor dem Jagdaufseher stehende Bergarbeiter Willy Treiber jun. auf diesen und schlug ihn zu Boden. In dem nun entstehenden Handgemenge entriß Treiber sen. und Treiber jun. gemeinschaftlich dem am Boden liegenden und schon schwer verletzten Jagdaufseher das noch geladene Gewehr. Der zuerst in den Besitz des Gewehres gelangene Treiber sen. verdrähte jetzt, den am Boden liegenden und von Treiber jun. festgehaltenen Jagdaufseher zu erschlagen. Treiber sen. war aber mit dem Mechanismus des geladenen Gewehres nicht vertraut und konnte daher einen Schuß auf den Jagdaufseher nicht abgeben. Nun entriß ihm sein Sohn Willy Treiber das Gewehr mit den Worten: „Gib her, ich verstehe es!“ Willy Treiber brachte es aber zum Glück ebenfalls nicht fertig, das Gewehr abzufeuern.
Heber das Verlangen des Gewehres erbot, drehte er es um und schlug mit dem Kolben auf den noch am Boden liegenden und von Treiber sen. festgehaltenen Jagdaufseher ein, so daß der Kolben des Gewehres absprang. Während des Kampfes war es dem Aufseher doch gelungen, seinen Revolver hervorzuholen und auf den nun einseitigen Treiber jun. abzufeuern. Treiber jun. wurde hierbei von dem Geloh in die linke Hand getroffen, so daß er die Fortsetzung des Kampfes aufgeben mußte. Sofort ergriß nun Treiber sen. die von seinem Sohne fortgeworfenen Gewehrsäufte und

treten hatte, die Kampfsfähigkeit des Jagdaufsehers erkannte, verdrähte er dem Jagdaufseher Sand in die Augen zu werfen und rief seinem Stiefbruder Willy Treiber zu: „Komm, Willy, jetzt schlagen wir den Hund vollende tot!“
Der Jagdaufseher hatte aber noch die Kraft, dem Hanisch seinen Revolver entgegenzuhalten und zu rufen: „Zurück oder ich schlege!“ Trotz dieses Zurufes drang Hanisch von neuem auf den Jagdaufseher ein. Nun gab der Jagdaufseher einen Schuß auf Hanisch ab und verletzte diesen ebenfalls am linken Arm. Hierauf zogen sich die beiden Täter, ohne sich um ihren entleerten am Boden liegenden Vater zu kümmern, zurück und wurden später in der Galtwirtschaf von Koch in Weischitz verhaftet.
Am Dienstag, den 25. d. M., fand durch das zuständige Amtsgericht und die Staatsanwaltschaft am Zolote eine Posttermini statt, wobei festgestellt wurde, daß nicht nur schwere Körperverletzung, sondern

Kanal Bremen-Nürnberg-München.

Roburg, 27. Febr. Gestern tagte hier der Arbeitsausschuß für das Kanalprojekt Bremen-Nürnberg-Augsburg-München.
Brettern waren fast sämtliche an der projektierten Straße teilnehmende Städte. Man einigte sich dahin, als Grundlage für die Projektierungsarbeiten die Linie Bremen - Vermschauen - Roburg - Bamberg - Nürnberg - Stierberg (Donaugebiet), München - Augsburg (als südliche Ausgangspunkte des Kanals) zu bestimmen. Mit den Projektierungsarbeiten, deren Kosten geschätzt sind, wurde u. a. Baurat Costa betraut.
V. Merseburg, 27. Febr. (Handwerkererkla. l. u. g.) Die Innungen des Kreises Merseburg hatten am Mittwoch nach dem „Tisch“ hierseits eine Handwerkererkla. einberufen, die von Handwerksmeistern und Mitgliedern der Gesellenauschüsse zahlreich besucht war.
Handwerkskammersekretär Voigt-Halle referierte über den Bericht des preussischen Landes-Gewerbeamtes über die Unterjudungen der Gesellenprüfungen. Er führte u. a. aus, daß die Gesellenprüfungen im hiesigen Kammerbezirk seit 1903 um 84 Proz. zugenommen, während sie in anderen Bezirken abgenommen haben. Es liege dies meistens daran, daß Lehrlinge die Prüfung, Lehrlinge zur Abhaltung der Prüfungen anhalten, verhalten, andererseits aber die Gesellenprüfung nicht gemacht werde, weil Lehrlinge nach Beendigung ihrer Lehrzeit andere Berufe erlernen oder aber zu höheren übersteigen, auch zeitig ihrer Militärpflicht genügen. In letzter Zeit sind aber die Behörden dem übergegangen, Leute, die keine Gesellenprüfung bestanden, nicht mehr anzunehmen. Der Heber muß darauf hin, daß Lehrlinge, die ihre Lehrlinge zur Abhaltung der Prüfung nicht anhalten, in Strafe genommen oder ihnen das Recht zur Lehrlingshaltung entzogen werden könnte. Es sei ferner wichtig, zu verhindern, daß Lehrlinge der Kammer hinzugezogen, sowie die Prüfung seitens der Ausschüsse richtig vor sich gehen zu lassen; auch das Kaufen und Trinken bei besagten Gelegenheiten müßte unterschieden. Der Lehrling muß zur Scheidung eines Lebenslaufes angehalten, das Gesellenstück muß von den Prüfungsmeistern nicht oberflächlich, sondern eingehend geprüft und besichtigt werden. Die sich an den Bericht anschließende Diskussion war sehr lebhaft und drehte sich namentlich um Handwerkerfragen im allgemeinen, hauptsächlich die Lehrlingsfrage selbst.
E. Stößen, 27. Febr. (Brand.) Gestern abend entstand im Hause des Maurers A. Bering in der Wipferstraße Feuer, das erst bemerkt wurde, als die Flammen bereits zum Dach hinausgeschlagen. Trotzdem gelang es der Feuerwehr, den Brandherd auf das Dachgeschloß zu beschränken, auch das Nachbargebäude, dessen Giebel bereits ergriffen war, zu retten. Die Wipferarbeiten wurden durch Wassermangel erschwert.
Erfurt, 27. Febr. (Eisenbahnfrevel.) Einer Mitteilung der Eisenbahndirektion Erfurt zufolge wurde in der Nacht zum 23. Februar auf der Eisenbahnstraße Mühlstädt-Gartenstraße ein schwerer Eisenkarren ins Gleis gestellt, der von einem Morgenarbeiter überfahren wurde. Glücklicherweise ereignete sich dabei kein Unfall. Die Eisenbahndirektion legt 300 Mark Belohnung auf die Ermittlung des Täters aus.
Erfurt, 27. Febr. (Der Konkursverwalter der katholischen Spar- und Darlehnskasse St. Joseph) wird jetzt mit den Konkursarbeiten beginnen. Wie der „Erfurter Allgemeine Anzeiger“ meldet, hatten viele besorgnisvolle Mitglieder die Abwicklung der Konkursgeschäfte insofern aufgehalten, als sie beim Amtsgericht wegen geringfügiger formeller Mängel Einleitungsbeschlüsse erwirkten, die nun alle vom Landgericht wieder aufgehoben worden sind.

SONNABEND den 1. MÄRZ
und folgende Tage
Elegante Damen-Stiefel 6 75 von 9 M. an
Elegante Herren-Stiefel 7 50 von 9 M. an
Elegante Modelhalschuhe für Damen 5 90 von 8 M. an
Elegante Modelhalschuhe für Herren 8 50 von 10 M. an
FRÜHJAHRSMODELLE
ausgestellt.
Wir bringen für diese Saison ganz besonders aparte Neuheiten und sind dieselben um so mehr schätzenswert, da sie Eleganz und Billigkeit verbinden.
CONRAD TACK & CIE.
H. M. H. H.
HALLE a. S. nur Schmerstrasse 1. Fernruf 240.

# Halle und Umgebung.

Salle a. S. 28. Februar.

Am Hoftheater, Gr. Ulrichstr. 57, wechelt das Programm wie bekanntlich wöchentlich zweimal. Das letzte Programm zeichnet sich wieder durch ganz besonders hervorragende Darbietungen aus. Aus dem reichhaltigen, viele Nummern enthaltenden Programm nennen wir als hervorzuheben das ergreifende Drama „Des Nächstens Weib“ in drei Akten. Die Vorstellung gewinnt dadurch ganz besonderes Interesse, daß es der Regisseur, Herr Harry Heinz Neumann von Apollo-Kabarett, Kattowick, ein ehemaliges Mitglied des Deutschen Theaters in Hannover, in hervorragender Weise versteht, die Fiktion realistisch zu erklären. Seine Ausprache ist deutlich und künstlerisch gebildet. (Näheres siehe Inserat.)

## Strafkammer.

Halle a. S. 27. Februar.

### Untereiner Buchhalter.

Der Buchhalter Albert K. war bei der Firma „Germania, Vereinigte Brauereien in Döllnitz“ zwei Jahre lang in Stellung. Er bezog ein Monatsgehalt von 180 Mk. nebst Spesen. Zu seinen Pflichten gehörte auch die Einzahlung von Geldern in die Kassen der Brauereien. Er wurde der Verletzung nicht widerstehen, einen Teil dieser Beträge zu unterschlagen. Er ist 29 Jahre alt und Familienvater. Im Jahre 1911 unterschlug er insgesamt 614,90 Mk., im Jahre 1912 720 Mk. Nach Entbindung der Beurteilungen im ersten Jahre erhielt er Verzeihung und wurde in seiner Stellung belassen unter der Bedingung, daß er künftig gewissenhaft sei und das Unterschlagene abzahle. Wirklich machte er auch Abzahlungen in Höhe von 155 Mk. Trotz der ihm von der Firma bewiesenen Nachsicht vermochte er sich aber auch im zweiten Jahre nicht von Unredlichkeiten freizuhalten. Die Firma verlor daher schließlich die Geduld und brachte ihn zur Anzeige. Auf die im zweiten Jahre unterschlagenen 720 Mk. hat er ebenfalls 290 Mk. abgezahlt.

Vor Gericht gab er weinend zu seiner Entschuldigung an, er habe mit seinen monatlichen Spesen von durchschnittlich 60 Mk. nicht auskommen können. Der Besuch der Kundschaft von Brauereien erfordere außerordentliche Geldopfer. Das Gericht dürfe ihm glauben, daß er weitaus den größten Teil der unterschlagenen Gelder im Interesse der Firma selbst verursacht habe. Im Haupt- und Rechtsabteil hatte er zur Verdeckung eines Fehlbetrags sich eine Fälschung erlaubt. Wegen fortgesetzter Unterschlagung, in einem Falle in Verbindung mit Urkundenfälschung, wurde er zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis unter Anrechnung eines Monats der Untersuchungshaft verurteilt.

### Gewohnheitsdieb.

Am 10. und 11. November vorigen Jahres wurden im hiesigen „Reichshof“ der Kaffeebar und einem Kuchentisch in den Wohnräumen die Waren registriert, ferner ein Armband, ein Ring und ein Portemonnaie gestohlen. Am 13. Januar d. J. wurden in einem Hause in der Steinstraße an der Ecke der Zinsgartenstraße zwei Bodenlampen erbrochen. Aus der einen wurden Sachen eines Dienstmädchens, darunter ein Portemonnaie mit 4,80 Mk. und ein Ring, entwendet. Der Dieb wurde iberführt und bis zur Hausür verfolgt, dort aber von einem Unbekannten befreit. Später wurde er als der hiesige Maurer Otto Müller festgestellt. Er ist 37 Jahre alt und schon erheblich wegen Eigentums- und Sittlichkeitsverbrechens vorbestraft.

In seiner Wohnung wurden bei der Hausdurchsuchung auch Gegenstände aus den Diebstählen im „Reichshof“ vorgefunden. Diese will er aber nicht selbst gestohlen, sondern von einem Unbekannten in einem Restaurant für 22 Mk. gekauft haben. Betreffs der letzteren nahm daher die Strafkammer nur Fehlerlei als erwiesen an. Unter Verlegung mildernden Umstände wurde Müller zu insgesamt zwei Jahren 6 Monaten Gefängnis und zehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

### Gefährliche Trunktiebe.

Der vorbestrafte 32jährige Arbeiter Mademar Grauert von hier entwendete im vorigen Jahre in der Zeit von August bis Dezember wiederholt aus dem Suppen eines hiesigen Expeditionsgehilfen Messing, im ganzen etwa 7 Zentner. Bei seinen heimlichen Besuchen des Suppens nahm er sich in der Regel einen Helfer mit. Solche hiesigen Gemüter fand er in dem Gefährlichen Paul Reichardt, dem Arbeiter Karl Koch und seinem Bruder Eugen Grauert. Das Messing verkaufte er bei zwei hiesigen Althandlern. Den Erlös will er nicht mehr genau angeben können. Der Wert des Gestohlenen beläuft sich auf etwa 315 Mk. Zur Gerichtsverhandlung erschien Grauert mit seinen Genossen in ersichtlich angezuckeltem Zustande. Auch auf die Diebstähle wollen die vier lediglichen in der Betrunkenheit verfallen sein. Die Strafkammer erkannte gegen Mademar Grauert auf 1½ Jahre Gefängnis, gegen Reichardt auf sechs Monate, gegen Koch und Eugen Grauert auf je vier Monate.

## Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 27. Februar 1913.

Aufgehoben: Der Armaturenflößer Georg Gräbner, Dillenschlag 6, u. Apoll Weber, Fellenstr. 6. Der Präseur Rudolf Sube u. Ida Wilhelm, Wirtshauspl. 2. Der Wieselweber im Hül-Regt. 30 Paul Frisch, Deffauerstr. 70, u. Marie Stahl, Herriettenstr. 17.

Gefährlichen: Der Kaufmann Max Reichardt, Uferleben, u. Elise Große, Friedenstr. 28. Der Eisenbahnlochköcher Friedrich Fröhlich, Schwefelstr. 24, u. Emma Bittner, Burgstr. 57. Der Tonkünstler Maximilian Schuster u. Ida Lorenz, Deffauerstr. 8a.

Geboren: Dem Pfarrer Felix Schollmeyer in Grohwanzer S. Bernbard, Friedrichsplatz 12. Dem Schmiedemeister Otto Köberz, Dillenschlag, Ludw. Wucherstr. 12. Dem Lokomotivführer Otto Schwede T. Erna, Deffauerstr. 18.

Gestorben: Des Bauarbeiters Robert Köppler S. Robert, 2 Tg., Treibacherstr. 78. Des Reserve-Konduktors Adolf Sauer T. Frieda, 11 J., Herborstr. 10a. Die Rentiere Anna Spiesberg, 74 J., Burgstr. 29. Die verwitwete Oberpfarrer Julie Groos geb. Müller, 70 J., Hermannstr. 8. Der Arbeiter Hermann Ulrich aus Herdorf, 32 J., Reckenstr. 8. Des Ingenieurs Richard Dietrich aus Merseburg T. Gerda, 15 Tage.

Halle-Süd, 27. Februar 1913.

Aufgehoben: Der Arbeiter Otto Bogler u. Anna Sobieraj, Grolweg 10 u. 5. Der Schuhmachergemeister Karl Dittmann, Großfugel, u. Ida Michel, Unterberg 9. Der Schlosser Kurt Hartmann, Wolffstr. 2. u. Gertrud Niemann, Liebenauerstr. 10. Der Kaufmann Hermann Schaulitz, 81, Steinh. 3, u. Gertrud Becker, Zwingenstr. 6. Der Bademeister Wilhelm Felger, Wulfsweiden 2, u. Ida Rupp, Schildstr. 19. Der Schlosser Oswald Richter u. Ida Rupp, Wulfsweiden 2.

Gestorben: Dem Magistrats-Bureauassistenten Hermann Stein S. Hermann, Futterstr. 6. Dem Bauarbeiter Paul Töpfer T. Anna, Alter Markt 28. Dem Eisenbeder Wilhelm Buchmann S. Herbert, Klinck. Dem Arbeiter Hugo Schweigler S. Erich, Mühlberg 8. Dem Hausbesitzer Alfred Leich S. Kurt, Schützenstr. 10. Dem Inspektoren Reinhold Herzog S. Alfred, Grolweg 17. Dem Bauarbeiter Friedrich Klaus T. Wolsta, Melanchthonstr. 41. Dem Dreher Otto Böhm S. Otto, Wulfsweiden 10.

Gestorben: Des Helzers Hermann Jammernann Ehefrau Marie geb. Behne, 41 J., Gr. Klausstr. 16. Der Handlungslehrling Richard Billeit aus Uferleben, 15 J., Klinck. Der Wiegemeister Friedrich Ränge, 66 J., Gr. Klausstr. 11. Des Kaufmanns Willi Kahlmann Ehefrau Marie geb. Süchting, 25 J., Wulfsweidenstr. 14.

### Auswärtige Aufgebote.

Der Bankbeamte W. H. L. Roland, Halle, u. M. S. Bed, Hof. Der Kaufmann R. J. Semle, Leipzig, u. G. U. Jummel, Freiheit Oppin. Der Maurer F. A. B. Richter, Halle, u. M. M. Buditz, Bergberg. Der Hilfsweilenerleiter K. A. Friedemann, Quasnick, u. M. E. Jung, St. Michaelen. Der Bahnarbeiter H. P. Schaaf, Kleinfugel, u. E. C. Fiedler, Magdeburg. Der Arbeiter G. P. Steinbach, Halle, u. A. F. Rohse, Drestau.

## Vermischtes.

### Theaterband.

Paris, 28. Febr. Nach Blättermeldungen aus San Sebastian ist das dortige Theater der schönen Künste gestern abend durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Das Feuer konnte bisher noch nicht lokalisiert werden und man fürchtet für die benachbarten Gebäude. Menschen sind nicht verunglückt.

### Kirchenspendung.

Paris, 28. Februar. Die Kirche von Neuilly-Majance (Departement Seine d. Oise) wurde in den vergangenen Nacht von bisher unbekanntem Vebstörerin fast vollständig verbrannt. Alle Krustfuge, Heiligenbilder und Altäre sowie die gottesdienstlichen Gegenstände wurden zerstört.

Ein aufsehender Vorgang spielte sich Donnerstag abend am Hafenplatz in Berlin ab. Mehrere Schiffsnaben hatten sich auf die Caisse des Hafens gewagt, als plötzlich der 11jährige Schüler Gollmitz einbrach. Er verstand alsbald unter dem Elfe. Dem nach Feuerwehrdepot hatte ein Feuerwehrmann den Vorgang mit angelesen. Er sprang dem Knaben nach und konnte ihn auch an Land bringen. Der Tod war aber bei dem Kinde schon eingetreten.

## Letzte Depeschen.

### Freiherr v. d. Forst tödlich verunglückt.

Hollwintell (Westf.), 28. Febr. (Telegramm.) Der Vorreiter des Heroldsamtes Freiherr v. d. Forst ist auf seinem Gute Hollwintell tödlich verunglückt.

### Die neue Hilfs-Expedition.

Christiania, 28. Febr. (Telegramm.) Das Jangschiff „Gertha“ ist vom Sandfjord abgegangen und erreicht Tromsø am 10. März. Die erforderliche Mannschaft für die Hilfs-Expedition ist jetzt angeworben. Außer dem Leiter Stargard und Dr. Böghmann beteiligten sich die beiden bekannten Seefahrer Sören Jageriaffen und Nots mit geliebten Hundepaaren und drei Lappen. Die Zeitungen veröffentlichen ein drastisches Telegramm aus Spitzbergen vom 27. Februar, wonach aus der Crokhal telegraphiert wurde, daß der Leiter des dortigen deutschen Observatoriums Dr. Wagner mit einer Hilfsmannschaft verfuhe, von der Ringasab auf die Wisedbucht und das Expeditionsschiff in der Treurenbergbucht zu erreichen. Er und seine Begleiter brachen am 25. Februar auf und legten auf dem Marzke Franzbranddepots an. Die Crokhal ist in den letzten Tagen mit Eis bedeckt worden. Vor der Mündung des Joffjords

bildet sich mehrere Kilometer landeinwärts ebenfalls neues Eis.

### Ein humoristisches Konzert des Collegium musicum in Jena.

Jena, 28. Febr. (Priv.-Tel.) Das berühmte Collegium musicum in Jena veranstaltete gestern einen ungemein reißenden Abend zur Illustration der Art, wie man vor 150 Jahren musizierte. In Katakomben und in der äußeren Umgebung Jeners Zeit führte das Collegium musicum Mozarts komische Bauernsymphonie, Handys Abschiedssymphonie, komische Terzette von Mozart und die zweifelhafte italienische Opernparodie „Der Tod des Verrieters“ von Cornelius auf. Diejenige Leitung lag in den Händen des Schauspielers Franz Beschl, welcher im vorigen Jahre die Studenten „Ballenstein“ Aufführung auf dem Tagend ingehert hatte, die musikalische Leitung in den Händen von Professor Fritz Stein. Der ebenio humorvolle kunstvolle Abend fand außerordentlich starken Beifall.

### Die türkischen Truppentransporte.

Konstantinopel, 28. Febr. (Telegramm.) Die Verschiffung von Truppen aus Gallipoli nach einem anderen unbekanntem Orte, wo eine Landung geplant ist, dauert fort. Große Truppentransporte find gestern Abend von Gallipoli abgegangen.

Der Kommandant des 10. Armeekorps Hurschid Pascha und der Generalkommandant von Eneer bei sind heute aus den Dardanellen eingetroffen und konferierten auf der Sparte mit dem Großvezir.

### Die türkische Forderung an Italien.

Konstantinopel, 28. Febr. (Telegramm.) Die Sparte beauftragt den türkischen Botschafter in Rom, Stab, telegraphisch, heute auf der Konfulta eine Note zu überreichen, in der gemäß Artikel 10 des Vertrages von Uchuk die Forderung der Summe, welche die Kapitalisierung der Einkünfte der Dette publique in Tripolis darstellt, verlangt wird. Die italienische Regierung hätte innerhalb von 14 Tagen die Summe stiftig zu machen, und zwar 85 Millionen Lire in London und 15 Millionen Lire in Paris.

### Vertrauenshundgebung für Dr. v. Lukas.

Wien, 28. Febr. (Telegramm.) Die Regierungspartei veranlaßte heute eine große Vertrauenshundgebung für den Ministerpräsidenten Dr. v. Lukas. Dieser dankte und erklärte, er ist glücklich über das ihm erwiesene Vertrauen, da die Angriffe der Opposition nicht nur gegen seine Person, sondern gegen die ganze Partei gerichtet seien, so lange sie einträchtig sei, eine Garantie für die geistliche Entwicklung des Landes bilde.

### Keine Agitationsreise des russischen Gesandten.

Belgrad, 28. Febr. (Telegramm.) Von amtlicher Seite wird zu den Meldungen auswärtiger Blätter, der russische Gesandte in Belgrad, S. Hartwig, habe in den neuen Gebieten eine Agitationsreise gemacht, erklärt. Herr v. Hartwig habe in seiner Eigenschaft als Abgeordneter der russischen Noten Kreuze die Spitaler besucht. Er sei zwar überall von Militär- und Zivilbehörden mit Achtung empfangen worden. Es hätten aber keinerlei politische Kundgebungen stattgefunden. Der Gesandte habe ihm aller politischen Gelände enthalten und sich auf die ihm gestellte Aufgabe beschränkt. Gegenteilige Mitteilungen entsprächen nicht den Tatsachen.

### 100 000 Pf. Sterling für die persische Regierung.

Teheran, 28. Febr. (Telegramm.) Der britische Gesandte hat gegen die persische Regierung 100 000 Pf. Sterling zur Verwendung in der Provinz Fars unter gewissen Bedingungen angeboten, die sich auf die Kontrolle der Gebel und die Anerkennung der speziellen britischen Interessen im Persischen Golf beziehen.

### Gleichberechtigung der französischen und sänimischen Sprache im belgischen Heere.

Brüssel, 28. Febr. (Telegramm.) Die Regierung hat der Kammer einen Gesetzentwurf gegeben, der die Gleichberechtigung der sänimischen wie der französischen Sprache im Heere gewährleisten soll. Dieser Gesetzentwurf war notwendig, weil gewisse sänimische Artee die Trennung des Heeres in sänimische und wallonische Regimenter verlangt hatten.

### Ein Dampfer getrandet.

Wismar, 28. Febr. (Telegramm.) Heute morgen 7 Uhr ist der Dampfer „Stadt Lübeck“ auf der Fahrt von Bornholm nach Lübeck leer am Strande bei Klein-Rißch am Eimendorfer Ufer getrandet. Schleppdampfer sind unterwegs. Die Mannschaft ist gerettet.

### Vermischte Brachnachrichten.

München, 28. Febr. (Telegramm.) Hier sind zwei Jagtschmied verhaftet worden, die hinter einem eleganten Metzler eine Fleischmüngerwerkstatt eingerichtet hatten.

Wismar, 28. Febr. (Telegramm.) Hier und in der Umgebung wurden heute früh zwei heftige Stürme verpirrt.

San Sebastian, 28. Februar. (Telegramm.) Bei dem gemeldeten Theaterbrande wurde ein Feuerwehrmann schwer verletzt. Außerdem sind sieben Gebäude eingestürzt worden.

## Zu Konfirmationen

empfehlen wir:

geschmackvoll hergerichtete Platten mit Aufschnitt, belegten Brötchen.

Ital. Salat, Hummer und Fischmajonaise, Schwedische Platten und Käseschüsseln.

Lieferung kalter u. warmer Gerichte sowie Uebernahme von

Büfett-Arrangements. Dejeuners, Dinners u. Soupers.

Vorschläge auf Wunsch kostenlos und ohne Verbindlichkeit.

Mosel-, Rhein- u. Bordeauxweine in vorzögl. gutgelagerten Qualitäten.

191er Naturreine Weine. Angekauert Bowenlewinfl. Pl. v. 90 Jn.

Frische Pfirsiche und Pflaumen vom Kap der guten Hoffnung.

— Rom. Madelra-Ananas, — frischen Waldmeister v. d. Bergstr., frische franz. Gemüse, kan. und Malta-Kartoffeln.

Junge 1913er Mastgänse und Enten, russ. Poularden, Suppenhühner, Birkwild und Schonehühner.

Gemüse- u. Früchte-Konserven in strammer und reeller Packung zu herabgesetzten Preisen.

## Pfeiffer & Haase,

Mitgl. d. Rah.-Spar-Vereins. Ludw. Wuchererstr. 76 (Ecke Lessingstrasse).

Wir bitten um geschonener-Ansagen zu beachten.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Privatbank von Gotha.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 28. März statt findenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. für das Geschäftsjahr 1912 vorzuschlagen.

**Die Hallische Strassenbahn in Ligu.** lädt die Aktionäre zu dem am Mittwoch, den 19. März, vormittags 10 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“ stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlungen ein. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Vorlegung der Schlussrechnung und der Revisionsberichte. 2. Genehmigung der Schlussrechnung sowie Beschlussfassung über Auszahlung der Restliquidations und Verwendung des Ueberschusses zu Ergänzung des Aufsichtsrats und Liquidators. (Näheres siehe Inserat.)

**Die Heinrich Lapp Akt.-Ges.** für Tiefbohrungen in Aschersleben hatte infolge widriger Verhältnisse und Vorkommnisse, sowie des damit zusammenhängenden überbrückten Diamantenverbrauches Nr. 62 717 Mk. Gewinn (f. V. 49 834 Mk. Verlust) zu verzeichnen, wovon 49 834 Mk. zur Tilgung des vorjährigen Verlustes und 10 000 Mk. zum Vortrag dienen. Die Abstossung der Ungarischen Lapp Co. hat 633 196 Mk. Verlust gebracht.

**Die Tillfabrik Flöha** erhält auf ihre Faradit-Isolierwerke-Aktien 8 (15) Proz. Dividende.

**Maschinen- und Werkzeugmaschinenfabrik Akt.-Ges. vorm. August Paaschen in Köthen.** Der Bruttogewinn für 1912 stellt sich einschliesslich Vortrag auf 215 985 (173 506) Mk. Zu Abschreibungen werden 57 599 (52 557) Mk. verwendet. Aus dem 158 586 (120 949) Mk. betragenden Reingewinn sollen 9 (9) Proz. Dividende verteilt und 18 329 (16 770) Mk. vorgetragen werden. Die Aussichten für das laufende Jahr werden seitens der Direktion als günstig bezeichnet.

**Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengbiet.** Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschlüssenden Privatbahnen sind am 27. Februar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheiteln, Nusspresslagen und Braunkohlenscheiteln 5973 nicht geheizte 35 Waggons zu 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Finsterwalder Bahn 3958 Waggons (nicht gestellt —).

## Waren und Produkte.

**Zucker.**  
Magdeburg, 23. Febr. Konzeucker 88%, ohne Fass 9,50-9,62 1/2, Nachprodukte ohne Sack 7,55-7,75. Fest. Brodcaffinade I ohne Fass 19,75-20,00. Kristallzucker I mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 19,50-19,75. Gemahlene

Meliss mit Sack 19,00-19,25. Steigl. Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

Januar 9,97 1/2 G., 10,02 1/2 G., Mai 10,12 1/2 G., 10,17 1/2 B., Februar 9,99 1/2 G., 10,00 B., August 10,42 1/2 G., 10,45 B., März 10,02 1/2 G., 10,07 1/2 B., Oktober 10,12 1/2 G., 10,17 1/2 B., Tendenz: ruhig. Wochenmarkt: 629 000 Ztr.

Hamburg, 23. Februar. (Vorm.-Bericht.) Ruben-Rohzucker 1. Produkt Basla 85%, Rendement neu Unanbe, frei an Bord Hamburg per Februar 9,97 1/2, per März 9,97 1/2, per April 10,00, der Mai 10,15, per August 10,45, Okt.-Dez. 10,15. Fest.

## Kaffee.

Hamburg, 23. Februar. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 61,75 G., per Mai 62,50 G., per Sept. 62,25 G., per Dez. 61,25 G. Steigl.

## Wasserstraßen der Saale.

Trotha, 27. Febr. abends 1,94 m, 28. Febr. morgens 1,90 m.

## Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 27. Februar. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schleppe Nr. 300, Strm. Körner, mit Stöckgut von Hamburg.

## Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 27. Februar. Heute trat ein der Kahn Nr. 62.

## Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.) 28. Februar.

Die Befriedigung der Börsenreise über eine Besserung der Lage erfuhr heute eine Tribung durch die Meldungen, dass die Regierung der albanischen Frage wahrscheinlich bei der Beilegung der Feindseligkeiten verschieben werden dürfte. Man sprach auch von einer Verschärfung des russisch-österreichischen Gegensatzes, der sich nach Zeitungserörterungen bei den Besprechungen über die Abgrenzung Albaniens ergeben habe. Neben diesen politischen Betrachtungen war das Hauptaugenmerk der Börse wieder auf die fortwährend bestehende Verunsicherung des Geldmarktes gerichtet, so dass die heute vorliegenden günstigen Momente, wie der glänzende Abschluss des Norddeutschen Lloyd und die günstige Bilanz der Handelsgesellschaft, nicht zur Geltung zu kommen vermochten. Im allgemeinen zeigte sich grössere Zurückhaltung, und von der Unternehmungslust, die in den letzten Tagen hervorgerufen war, war nichts zu verspüren. Am Montanaktienmarkt hielten sich die Rückgänge meist innerhalb 1 Prozents. Eindeutige Anzeichen waren nur Rheinstahl mit 2 1/2 Proz. und Rombacher mit 1 1/2 Proz. Für die Abschwächung auf diesem Umsatzgebiete ist auch auf den Rückgang der kontinentalen Exporteisenpreise zu verweisen.

Schahrtaktien blieben trotz des günstigen Abschlusses des Loyds und trotz Käufen für Hamburger Rechnung nur behauptet. Bei Elektrizitätswerken stellten sich Gesellschaften für elektrische Unternehmungen um 1 1/2 Proz. höher. Auch Banken gaben durchwegs etwas nach.

Bei ruhigem Geschäft machten sich später Anzeichen für eine Besserung bemerkbar. Eine wesentliche Hebung der Kurse erfuhr aber nur einige Montanwerte, besonders Rheinstahl, sowie von Schiffahrtsaktien Hansa. Paketfahrt und Lloyd gewannen ca. 1/2 Proz. gegen die erste Notiz. Geld über nitimo 5 1/2-5 3/4 Proz.

## Produktenbörse

Die mitteren amerikanischen Meldungen sowie das Regenwetter konnten auf den Getreidemarkt keinen stärkeren Einfluss ausüben, da die ungenügenden politischen Nachrichten eine Stütze boten. Es zeigte sich etwas Deckungsgehr, so dass die Preise für Brotgetreide und Hafer ihren gestrigen Stand gut behaupten konnten. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Weizen	28. I. 27. 2.	Weizen	28. I. 27. 2.
Tendenz träge	208.00 208.25	Tendenz behpt.	208.50 208.50
per Mai	210.00 210.00	per Mai	210.50 210.50
September	204.50	September	204.70 204.25
Roggen		Roggen	
Tendenz still	172.50 172.00	Tendenz schlig	172.25 172.50
per Mai	173.75 173.00	per Mai	173.50 173.50
September	—	September	—
Hafer		Hafer	
Tendenz still	170.50 170.00	Tendenz behpt.	170.25 170.25
per Mai	172.00 171.75	per Mai	171.75 171.75
September	—	September	—
Mais, am mix.		Mais, am mix.	
Tendenz still	146.50 146.00	Tendenz geschl.	—
per Mai	146.50 146.00	per Mai	—
September	—	September	—
Rüböl		Rüböl	
Tendenz geschäfts.	—	Tendenz behpt.	85.60 86.40
per Februar	—	per Februar	—
Mai	—	Mai	—

## Getreide-Frühermarkt-Notierungen.

Berlin, 28. Februar.  
Weizen per 1000 kg loco 193.00-190.00.  
Roggen per 1000 kg loco 183.00.  
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerseh, mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pommerscher 183.00-202.00.  
Gerate per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 161.00-170.00.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

## Berliner Börse

vom 28. Februar 1913.

Bankd. 0%, Lomb. 7%, Privatd. 3 1/2%

Wechsel.	
Ameridam kurz	—
do. lang	—
Braunkohl kurz	—
do. lang	—
Italien kurz	—
Kopenhagen kurz	—
Cheque auf London	20,455
London kurz	—
do. lang	—
New-York vista	—
Cheque auf Paris	31,025
Paris kurz	—
Schwed. kurz	—
Wien kurz	94,525

## Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	96,95
Russische Noten	215,35
Souveräns	—
20 Francs-Stücke	16,27
Amerikanische Noten	4,195
Dänische	111,90
Englische	20,44
Französische	81,10
Holländische	76,60
Italienische	76,75
Schweizer	80,85

## Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl. 4	99,40
do. 3 1/2	99,40
do. 3	97,50
Pruss. Staatsanw. 4	99,40
Pruss. Konsols 4	97,60
Bad. St.-Anl. 04. 12	99,25
Bayr. St.-Anl. 04. 0	99,10
Hamb. Staatsrente 4	97,00
do. amort. 57-01	97,00
Gr. Hess. 90	77,70
do. 1890-1900	75,90
Sächs. Staats-Rente 4	78,25
Thür. 5, 0, 7	87,70
do. 10, 12, 17, 19, 24/28	89,30
Berlin 1892-93	96,80
Erfurt 1893, 1901	92,10
do. 93, 3	92,10
Halle 1900 1 u. 2 conv. 3 1/2	99,50
Halle 1898, 1892	99,50
Magdeburg 1891 unconv. 10	89,60
Nürnberg 01 unconv. 10	89,75
Kup. u. Neumark Akt. 3 1/2	99,00
Comm.-Obl. 3 1/2	87,50
Landschaftl. Centrald. 3	89,90
do. do. 3	77,80
Halle 1898 3 1/2	101,10
do. do. 3	77,40
do. do. 3	99,20

## Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld. 9 1/2	150,75
Berlin. Handelsges. 9 1/2	169,10
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A. 6 1/2	117,70
Com.-u. Disk.-Bank 6 1/2	113,75
Darmst. Bk. Märk. 6 1/2	113,75
Dessauer Landesk. 6 1/2	115,00
Deutsche Bank 12 1/2	259,40
Deutsche Überseeb. 6 1/2	163,10
Frankf. Bk. Märk. 6 1/2	159,00
Preuss. Bank 6 1/2	159,00
Essener Credit 6 1/2	167,25
Johtner Grundkr.-B. 6 1/2	172,25
Köln. Bk. Märk. 6 1/2	167,25
Magdeb. Bankverein 6 1/2	117,60
Mitteldeutsche Cr.-B. 6 1/2	120,40
Nationalb. f. Pr. 7 1/2	125,25
Oesterr. Creditanst. 10,31	203,00
Petersburg. Disc.-B. 12	197,00
Pruss. Bodencred. 6 1/2	169,00
do. Centr.-Bod.-Kr. 6 1/2	150,50
Reichsbank 5,96	138,50
Russ. B. Kauas. Hand. 10	185,50
Sächs. Bk. Märk. 6 1/2	114,25
Schles. Bankverein 7 1/2	154,00
Wiener Bankverein 7 1/2	—

## Brauer-Aktien.

Böhm. Braubau. 5	139,50
Dresde. Braubau. 2	81,50
Leipz. Braubau. 2	232,75
Schöneb. Schlosbr. 11	213,50
Schultheiss 15	249,00
Heinrich Cassel 9	183,00
Klosterm. Riedel 8	183,00
Leipz. Brau. Hübner 10	179,10
Verein. Atern 5 1/2	99,70

## Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabr. Akt. 25	413,60
Akt.-Ges. f. Anilin. 20	425,75
Adler Port.-Zem.-F. 10	113,25
Ag. Berl. Omnib.-G. 4	283,00
Algem. Elektr.-Ges. 14	234,90
Ammd. Papier 30	370,25
Anglo-Kont. Guano 7 1/2	122,50
Aut. Kohlen u. G. 6 1/2	119,00
do. do. V.-A. 6 1/2	119,00
Baer & Stein 27	439,75
Berliner Elektr. 5	120,75
Berl. Anb. Busch 10	170,00
Berl. Elektr.-W. 12	170,00
Berlin. Masch.-W. 14	229,00
Berliner Mason. 6	55,00
Berliner Bergbau 10	147,75
Beton- u. Monierb. 23	469,00
Bielefelder Masch. 6	162,25
Bismarckhütte 10	244,00
Bohler & Co. 12	234,60
Braunsch. Kohlenw. 10	—
do. do. St.-Prior. 11	227,50
Brenn. Bergbau 21	213,75
Budorus 6 1/2	114,00
Butzke & Co. Metall 7	106,50
Caroline Braunkohl 30	430,00
Chem. Fabr. Bocklin 12	244,00
Colner Bergwerk 30	518,00
Concordia Bergbau 15	328,75
do. Spinnerei 7 1/2	130,75
Consolidat. Schacht 6 1/2	35,10
Continental Masch. 10	54,75
Ostbayer. Masch. 12	165,50
Croditwitzer Papier. 12	165,50
Dessauer Gas. 11	189,00
Doeh. Akt. Teleg. 7 1/2	122,50
Doeh. Akt. Teleg. 7 1/2	122,50

## Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packert 5	151,10
Hansa 5	103,90
Norddeutsche Lloyd 5	120,90
Act. Akt. 5	120,90
Verein. Elbe-u. Saale-Schiff 4	—

## Bankhaus.

Ellenb. Kattun 57	519,50
Eintracht-Bergw. 57	111,00
Elektra Dresden 6	209,00
Hanser A. u. S. 3	221,50
Frankst. Zuckerf. R. Frster 45	271,50
Geisweider Eisenw. 45	210,90
Hann. Bk. Märk. 10	195,50
Ge. Elektr. Untern. Berlin 10	199,00
Glückh. Zuckerf. 10	161,00
Preuss. Bk. Märk. 11	318,00
Halsche Masch. 11	424,75
Hann. Bauges. St.-Pr. 10	40,10
Hann. Maschinen 4	276,00
H. S. A. B. 4	144,50
Harpener Bergbau 6	191,75
Harnsen sionisch. Masch. 6	185,50
Hausmann 6	170,50
Hase E. u. S. Stahl 3	47,75
Heinrichshaf. 3	165,25
Hennover f. Ement. 8	125,50
Hilberbrand Mühlen 11	158,75
Hilber Metall 7	181,50
Hochster Farbwerk 30	628,00
Hörsing 22	321,50
Hoblenlohe-Werk 11	174,00
Ilse Bergbau 24	456,00
Kahla Porzellanfab. 18	180,00
Karlsh. Bergbau 10	244,00
König. Bergbau 30	377,75
König Wilhelm abg. 75	209,00
Köpenicker St.-Pr. 20	343,00
Korbardt. Zucker. 22	143,00
Krupps Unig. 22	351,00
Krupps-Hütte 12	181,30
Krupps-Hütte 12	211,00
Lahntrütte 5	175,50
Leopoldgrube 7 1/2	138,50
Lepoldshaf. 4	91,00
Lind. 5	111,00
Lundw. Löwe & Co. 5	319,75
Lübeck. Masch. 10	110,00
Lübeck. Allgem. G. 6	109,10
Lübeck-Weid. Bergw. 6	139,00
Maas-Fabrik 10	109,25
Milow. Eisen 3	71,25
Nies. Bod.-Akt.-Ges. 10	93,00
Niederrhein. Kohlenw. 12	214,25
Nürnberg. Masch. 8	66,00
Nordl. Wollkamm. 10	153,00
Obersch. Eisenhüt. 9 1/2	102,90
do. Eisenhüt. 9 1/2	89,80
do. Portl.-Cem. 3	165,00
do. Portl.-Cem. 3	204,10
do. Vork.-Akt. 5	149,00
do. Vork.-Akt. 5	257,50
Sachsen-Anh. 10	77,80
Sächs. Bergbau 10	92,00
Sächs. Bergbau 10	166,00
Sächs. Bergbau 10	165,50
Sächs. Bergbau 10	192,40
Sächs. Bergbau 10	192,40
Sächs. Bergbau 10	116,00
Sachs. West.-Fabr. 15	229,25
Sachs. West.-Fabr. 15	99,00
Sangerh. Masch.-Fab. 8	126,25
Saxony. Cement 13	219,25
Schering. chem. E. 13	401,00
Schles. Zinkh. 13	401,00
Schles. Portl.-Cem. 7 1/2	141,10
Schles. Portl.-Cem. 7 1/2	141,10
Schuckert Elektr. 7 1/2	143,50
Schuckert Elektr. 7 1/2	143,50
Schuckert-Knaude 14	239,75
Siemens Glühlamp. 12	245,00
Saxony. Cement 13	136,80
Springbr. 13	92,50
Staats. Chem. Fz. 13	199,50
Steinbr. Portl.-Z. 13	199,50
stettiner Chemiete 13	199,50

## Bankhaus.

Stettiner Vulkan 11	177,25
Stöhr. Kammerg. 10	174,40
Stölberger Zinkh. 10	144,25
Stralsunder Spielk. 8	209,00
Stroh. 10	100,05
Thilo Eisenh. St. Pr. 18	274,00
Thüringer. Vork.-A. 4	274,00
Titel & Güter 4	152,00
Union. Fab. chem. Pr. 10	299,00
Unt. d. Länd. Baug. 12	162,00
Verziner Papier 12	175,50

## Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurse.

Vorwohler Portl.-C. 15	289,75
Wegelin & Hübner 12	155,00
Westeregeln, Alkali 11	209,00
Wid. Fracht-Ind. 10	183,00
Wittener Stahlwerke 12	92,90
Wittener Stahlwerke 12	122,75
Wrede Malzerei 3	88,80
Wresche-Weissen. 11	168,25
Zeitzer Masch. 11	184,25
Zeitzer Masch. 11	301,25

## Schluss-Kurse.

Uers.-er Credit 203,00	Türkenlose 158,25
Hertl. Handelsgesellschaft 163,37	Ungarische Kronen 214,00
Konvers.-Discont. 114,00	Budorger Gustehalt 163,00
Darmstädter Bank 124,37	Deutsch-Luxemb. V. 163,00
Deutsche Bank 256,50	Hohenlohe-Werke 178,50
Disconto Commandit 191,37	Laurahütte 177,62
Dresdner Bank 189,25	Oberhess. Eisenhüt. 102,75
Nationalbank 122,75	do. Eis.-Ind. 84,25
Schaffhausen. Bankverein 14,25	Phönix 288,25
Petersburg. Int. Handel. 211,87	Rhein Stahlwerke 168,50
Russ. Bank f. ausw. Ed. 150,12	Rombacher Hütte 161,62
Wiener Bankverein 133,25	Gesekirchner 197,85
Lübeck-Bücher 122,75	Harpener 193,95
Hoeh. u. Untergrund. 296,00	U. Berl. Strassenbahn 151,75
Schantung-Eisenbahn 53,12	Hamburger Packetfahrt 305,64
do. Südbahn Lombarden 24,00	Hansa Dampfschiffahr. 121,00
Anatol. Eisenbahn (60%) 104,25	Trust Dynamit 236,63
Baltimore and Ohio 3	Alg. Elektr. 161,87
Batavia 234,50	Deutsche Unib. E. 161,87
Orientalbahn Betriebs-G. 177,12	Siemens & Halske 213,50
Ital. Meridionalbahn 11,87	Schuckert-Electr. 143,90
Ital. Mittelmeerbahn 11,87	Schuck. Licht- u. Kraftw. 169,25
Konvers.-Discont. 114,00	Stoll & Co. Kammerg. 169,25
Luxemb. Prinz Henryb.	

